

## Deutschland und die Welt

+++ Flaute: Für die deutsche **Glasindustrie** war 2003 das zweite Rezessionsjahr in Folge. Der Branchenumsatz sank um 2,1 % auf 7,9 Mrd. €. 1500 der zuvor noch 59 000 Stellen gingen verloren. Der Export nahm leicht zu (+ 1 %), doch das Inlandsgeschäft brach weg (-3,7 %). Für 2004 sind noch keine Besserungstendenzen in Sicht – auch das kennt man schon: hoffen auf's nächste Jahr. +++ Lockende Märkte: Nach Auskunft von Interconnection sind allein die Märkte für **Alu-Glasfassaden** von China und den USA doppelt so groß wie der gesamte westeuropäische Markt. Während an den USA die Gesamtgröße verlockend ist, punktet China durch Wachstumsraten von 20 % und mehr – wo Licht ist, ist auch Schatten, denn Experten warnen bereits vor höheren Preisen bei Stahl und Alu durch Marktüberhitzung. +++ Vertriebsrechte: Der japanische Marktführer im Bereich Tor- und Türsicherung, die Bunka Shutter Ltd., hat die Vertriebsrechte für „Profilon“-Sicherheitsfolien erworben. Ulrich Haverkamp, Geschäftsführer der **Haverkamp GmbH**, sieht darin einen weiteren Schritt zum Ausbau des internationalen Haverkamp-Netzwerkes. Die Folien finden in erster Linie Anwendung zur nachträglichen Sicherung von Glasflächen, so als Splitter- oder Einbruchschutz oder Sprengwirkungshemmung – go East, mit Sicherheit. +++ Kooperation: Nach Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages mit dem kuwaitischen Unternehmen Hassan Abul sieht Walter Losinger, Geschäftsführer der **Hydro Building Systems GmbH**, neue Geschäftsperspektiven in der gesamten Golf-Region und einen weiteren wichtigen Schritt zur Internationalisierung der Marke „Wicona“ über den europäischen Raum hinaus. Inzwischen sind bereits mehrere Container mit „Wicona“-Profilen, Beschlägen und Zubehör ausgeliefert – Kooperationen, nie waren sie so wertvoll wie heute. +++

## Förderung und Verordnungen

+++ Zuschüsse: Vom Staat gibt es **Förderprogramme**, die auch für die **Fenster- und Fassadenbranche** gelten. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit bietet zusammen mit der KfW zur Unterstützung der Bauwirtschaft und für den Umweltschutz Förderprogramme mit günstigen und direkten Zuschüssen an. Die Förderung, u. a. für CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungen oder zur CO<sub>2</sub>-Minderung, kann man

für das eigene Unternehmen nutzen. Weitere Infos unter [www.bmwi.de/Navigation/Technologie-und-Energie/energiepolitik,did=9734.html](http://www.bmwi.de/Navigation/Technologie-und-Energie/energiepolitik,did=9734.html) – ran an den Topf. +++ EnEV: Wahrscheinlich ist im August mit der Veröffentlichung der **EnEV-Novelle** im Bundesanzeiger zu rechnen. Die EID-Software ist aber schon gerüstet und bietet die bekannten Änderungen an. Mit der Betaversion, die ab sofort zum Download bereit steht, können Sie sich vorbereiten – zu finden unter [www.zub-kassel.de/eid](http://www.zub-kassel.de/eid). +++ EEG: Durch das „Erneuerbare Energien Gesetz“ (EEG) ist die Attraktivität von **Photovoltaikanlagen** deutlich gestiegen. 2004 wird das bisher stärkste Wachstumsjahr in diesem Bereich. Die Solarbranchenverbände rechnen mit 4000 neuen Arbeitsplätzen, langfristig sollen es sogar bis zu 100 000 werden – eine Studie hierzu gibt es unter [www.europressedienst.com](http://www.europressedienst.com). +++

## Unternehmen und Investitionen

+++ Umsatzplus: Trotz schlechter Rahmenbedingungen und eines verstärkten Wettbewerbsdrucks konnte die **Warema-Gruppe** das Geschäftsjahr 2003 mit gutem Ergebnis abschließen. Der Umsatz lag mit 244,6 Mio. € leicht über dem des Vorjahres (243,9 Mio. €). Die Warema-Gruppe will für 2004 mindestens die Umsatzleistung des Vorjahres erreichen – es geht also doch. +++ Isolierglaslinie: Mit einer max. Scheibengröße von 6000 x 2500 mm setzt die neu installierte Isolierglaslinie „Lisec Linienvorbund Typ LV-60/25 FPS-U2“ beim österreichischen Unternehmen **Steidl Glas** neue Maßstäbe. Sämtliche Funktionsgläser, wie z. B. Sonnen-, Schallschutz- und Niedrigenergiegläser, können bis zu diesen Größen gefertigt werden. Die Herstellung von 2- bis 3-fach Isoliergläsern ist ebenfalls möglich. Steidl Glas ist Österreichs einziger Hersteller von Glas-Formaten mit den dazugehörigen Vorprodukten in diesen Größen – ein Vorstoß in neue Dimensionen. +++

HD

**Branchen-Ticker**  
– aufgeschnappt  
und kommentiert  
von **glaswelt-**  
**Chefredakteur**  
**Hilmar Düppel**

